

INFORMATION FÜR DIE MEDIEN

Triodos Bank und Grünkauf starten mit erster Kreditkarte aus Biokunststoff in Deutschland

Frankfurt am Main, 29. Juni 2017 – Als bundesweit erste Bank nutzt die Triodos Bank für ihre „GrünCardPlus MasterCard“ zukünftig Kreditkarten aus Biokunststoff. Diese neue Generation von Kreditkarten aus Polymilchsäure (PLA) wird nicht aus fossilen sondern aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt.

Dazu erklärt Georg Schürmann, Geschäftsleiter der Triodos Bank in Deutschland: „Mit der PLA-Kreditkarte zeigen wir, dass aus endlichen, fossilen Rohstoffen erzeugte Kunststoffe in vielen Bereichen unseres Lebens ersetzt werden können. Wir wollen damit einen Impuls für ein nachhaltiges, Ressourcen schonendes Konsumverhalten geben. Über 130 Millionen herausgegebene Kredit- und Girokarten aus fossilen Kunststoffen allein in Deutschland zeigen, wie groß der Ressourcenverbrauch allein in diesem Bereich ist. Würde man alle Karten aneinander legen, ergäbe das eine Strecke von über 11.000 Kilometern, was etwa der Entfernung vom Nordkap bis Kapstadt entspricht.“

Für die Einführung der neuen Kreditkarte hat Europas führende Nachhaltigkeitsbank bewusst ihre „GrünCardPlus MasterCard“ gewählt, die sie gemeinsam mit dem nachhaltigen Bonussystem Grünkauf anbietet. Die „GrünCardPlus MasterCard“ bietet die Vorteile herkömmlicher Kreditkarten, fördert aber gleichzeitig nachhaltigen und bewussten Konsum: Durch das Bonussystem werden bei jedem Einkauf Punkte gesammelt, die für weitere Einkäufe genutzt oder auch für soziale und ökologische Projekte gespendet werden können. Der Einkauf bei einem der über 60 nachhaltigen Grünkauf-Partner wird sogar mit doppelter Punktzahl belohnt.

Verwendung von Biokunststoffen als erster Schritt

Die Karten aus PLA werden aus pflanzlichen Rohstoffen, hauptsächlich aus Mais, hergestellt. Dies hat zwei große Vorteile: Endliche, fossile Ressourcen werden geschont und der Ausstoß von Treibhausgasen bei der Produktion von PLA ist um rund 80 Prozent geringer als bei der Herstellung von konventionellen Kunststoffarten. Dazu Georg Schürmann: „Uns ist durchaus bewusst, dass es bei der Entwicklung von Biokunststoffen noch Luft nach oben gibt. Ideal wäre es zum Beispiel, wenn sie künftig aus biologischen Abfallprodukten hergestellt werden könnten, um keine Anbauflächen dafür verwenden zu müssen. Uns ist es wichtig, den Verbrauch von fossilen

Rohstoffen zu reduzieren. Die Grünkauf Kreditkarte aus PLA ist für uns daher ein erster Schritt in die richtige Richtung.“

Andreas Buchner, Geschäftsführer der Grünkauf System GmbH: „Nachdem wir bei unserer GrünCard-Mitgliedskarte vor einigen Jahren mit einer PLA-Karte gestartet sind, freuen wir uns, unsere Erfahrungen in diesem Bereich nun auch für die GrünCardPlus MasterCard einbringen zu können. Bei unserer Mitgliedskarte, für die allerdings geringere technische Anforderungen gelten als für Kreditkarten, haben wir mittlerweile sogar auf FSC-zertifiziertes Durchforstungsholz als Rohstoff umgestellt.“

Grünkauf:

Gegründet 2007 startete Grünkauf operativ 2012 und ist mittlerweile eines der größten deutschsprachigen Nachhaltigkeitsnetzwerke. Mit dem Bonussystem werden VerbraucherInnen für nachhaltigen und bewussten Konsum belohnt. Vielseitige branchenübergreifende Informationen rund um den nachhaltigen Markt bieten Orientierung und unterstützen in dem Bestreben nach einem nachhaltigeren Leben. Unter den über 60 Partnern befinden sich Unternehmen, die sich bereits seit Jahrzehnten einer sozialen und ökologischen Verantwortung verschrieben haben und damit zu den absoluten Vorreitern ihrer Branche gehören. Sie bereichern das Grünkauf-Angebot nicht nur mit nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen, sondern auch mit langjähriger Erfahrung und großem Vertrauen in ein qualitätsbewusstes und nachhaltiges Leben. Zu ihnen gehören die memo AG, die Deutsche Bahn, die Triodos Bank oder die BKK advita. Weitere Informationen unter www.gruenkauf.de und www.gruenkauf.at.

Triodos Bank

Die Triodos Bank N.V. (www.triodos.de) ist Europas führende Nachhaltigkeitsbank. Gegründet 1980, hat sie mittlerweile über 652.000 Kunden, die sich darauf verlassen können, dass die Triodos Bank ausschließlich Unternehmen, Institutionen und Projekte finanziert, die zum Wohl von Mensch und Umwelt beitragen. Sie kommen beispielsweise aus den Bereichen Erneuerbare Energien, Ökolandbau, Bildung, Altenpflege und nachhaltige Immobilien. Die Triodos Bank, Triodos Investment Management und Triodos Private Banking weisen gemeinsam ein Geschäftsvolumen von 13,5 Milliarden Euro aus. Die Fonds von Triodos Investment Management investieren anhand des Socially Responsible Investment (SRI)-Ansatzes. Die Triodos Bank beschäftigt über 1.250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sechs Ländern in Europa: in den Niederlanden, Belgien, Großbritannien, Spanien, Deutschland und Frankreich. Die Triodos Bank ist einer der Gründer der Global Alliance for Banking on Values (www.gabv.org), eines internationalen Netzwerks von führenden Nachhaltigkeitsbanken.

2016 erhielt die Triodos Bank die Auszeichnung des Handelsblatts „Beste Geschäftskundenbank“. Sie wurde 2017 außerdem von ihren Kunden auf dem Portal BankingCheck.de zur „Besten Direktbank“ und zum 2. Mal in Folge zur „Besten nachhaltigen Bank“ gewählt.

Ansprechpartner für weitere Informationen

Triodos Bank N.V. Deutschland
Florian Koss
Mainzer Landstr. 211
60326 Frankfurt am Main

Tel: +49 (0)69 7171 9183
Email: presse@triodos.de